

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Eiweiler

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.05.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:52 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Wachall, Richard CDU

Ortsratsmitglieder:

Brünet, Thomas SPD
Di Natali, Sandro CDU
Glock, Klaus CDU
Kiel, Johannes CDU
Müller, Uwe CDU
Weber, Manfred SPD

Von der Verwaltung:

Thewes, Heike

Schriftführerin:

Ulrich, Christina

Der Vorsitzende, Herr Wachall, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortsrates Eiweiler im großen Sitzungssaal der Gemeinde Heusweiler und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt er die anwesenden Ortsratsmitglieder, ob man vom Tragen der Masken absehen könne, da die Sicherheitsabstände eingehalten seien und ohne Maske das Sprechen leichter falle. Alle Beteiligten begrüßen den Vorschlag.

Herr Wachall stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ortsrat ist beschlussfähig.

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat Heusweiler, findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine solche Fragestunde statt (siehe Anlage zur Niederschrift).

Auf Antrag der CDU-Fraktion soll die Tagesordnung um den Punkt „Verlust der Biodiversität“ erweitert werden. Der Punkt soll als neuer Tagesordnungspunkt 4 aufgenommen werden und alle anderen TOPs sollen sich entsprechend verschieben.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 06.02.2020 (öffentlicher Teil)
- 2 Bebauungsplan "Solarpark A8 Heusweiler" in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof - Aufstellungsbeschluss und Beschluss zu den frühzeitigen Beteiligungen gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: BV/0034/20
- 3 Autorennen im Landschaftsschutzgebiet - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Eiweiler
Vorlage: BV/0045/20
- 4 Verlust der Biodiversität - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Eiweiler
Vorlage: BV/0062/20
- 5 Seniorennachmittag 2020
- 6 Teilnahme am Heusweiler VHS-Sommer und Herbstprogramm 2020
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 06.02.2020 (nichtöffentlicher Teil)
- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 9.1 Veräußerung von Teilflächen in der Straße "Hellenhausen"
Vorlage: BV/0057/20
- 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 06.02.2020 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss bei einer Stimmenthaltung (CDU):

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 06.02.2020 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 2

**Bebauungsplan "Solarpark A8 Heusweiler" in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof - Aufstellungsbeschluss und Beschluss zu den frühzeitigen Beteiligungen gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: BV/0034/20**

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste Herrn Lang und Herrn Rech von der Firma Sunera, die eine Präsentation zu dem geplanten Solarpark an der A8 vorbereitet haben und übergibt Herrn Lang das Wort.

Herr Lang stellt die Firma Sunera und deren Projekte kurz vor. Herr Rech geht anschließend genauer auf das Projekt Solarpark A8 Heusweiler ein.

Herr Glock möchte wissen, ob es Vorschriften gibt, wie weit ein Solarpark von Wohngebieten entfernt sein muss, und wie viele Meter zwischen dem Teil B des geplanten Parks und den nächsten Häusern liegen. Herrn Lang erklärt, dass es keine Vorschriften zu Abständen gäbe, da man Solaranlagen auch auf Häusern baue und diese emissionsfrei seien. Der Abstand zu den nächst gelegenen Häusern betrage etwa 100 Meter.

Herr Kiel fragt, ob der Rückbau der Anlagen rückstandslos möglich sei und die Fläche somit wieder wie vorher nutzbar sei. Zudem möchte Herr Kiel mehr über das in der Präsentation angesprochene Modell der Bürgerbeteiligung wissen.

Herr Lang teilt mit, dass keine Betonfundamente benutzt würden, wodurch ein rückstandsloser Abbau ohne Sondermüll möglich sei. Zudem sei man vertraglich verpflichtet den Park zurückzubauen, wofür man auch finanzielle Rücklagen einstelle. Die Laufzeit eines Park liege bei 25 bis 30 Jahren. Zu den Bürgerbeteiligungen erklärt er, dass diese angeboten würden, falls eine konkrete Nachfrage vorliege. Das Geld würde erst investiert, wenn der Park stehe und nicht zu dessen Aufbau verwendet. In Form eines Nachrangdarlehens können die Bürger Geld an die Tochtergesellschaft AST Energiebeteiligung GmbH geben. Diese gibt das Geld weiter an die Betreibergesellschaft. Die Darlehen haben Laufzeiten von 6, 8 oder 10 Jahren.

Herrn Di Natali interessiert, ob man den Strom direkt ins Netz speise oder mit Puffern arbeite. Weiterhin möchte er wissen, ob man sich bei der Pflege der Parks an ortsansässige Dienstleister wende und ob die Panels aus China kämen.

Herr Lang erwidert, dass man laut EEG bei Anlagen dieser Größe verpflichtet sei, direkt ins Netz einzuspeisen. Bezüglich der Dienstleister merkt er an, dass man sehr daran interessiert sei, die Pflege der Anlagen lokal zu vergeben. Das würde bisher in den meisten anderen Projekten auch schon so praktiziert. Die Panels beziehe man überwiegend aus Fernost. Bei Anlagen dieser Größenordnung müsse man sich einem bundesweiten Ausschreibungsverfahren stellen und den Faktor der Wirtschaftlichkeit im Blick behalten. Bei kleineren Anlagen gäbe es aber auch durchaus Module aus Europa.

Herr Müller möchte wissen, ob die Flächen von den Eigentümern verkauft oder verpachtet wurden. Herr Rech teilt mit, dass sich das in etwa die Waage halte.

Herr Müller bezieht sich auf den Punkt „Infrastruktur“ in der Begründung des

Bebauungsplanes. Hier würde von einer Kabeltrasse gesprochen, die die beiden Anlagen miteinander verbinde. Er fragt sich, wie das vorgesehen sei. Herr Rech erklärt, dass man plane, die Autobahn zu unterqueren.

Weiterhin möchte Herr Müller wissen, wie der Endverbraucher von den günstigen Erzeugungskosten von 5 Cent profitieren könne. Herr Lang erläutert, dass man den Endverbraucher nicht direkt beliefern könne. Der Strom fließe in die Gesamtstrommenge ein. Die Energis fungiere als Vermittler und leite den Strompreis in den Gesamttopf weiter. Daraus würde der Preis jedes Jahr dann neu ermittelt. Man könne jedoch davon ausgehen, dass Solarstrom die günstigste Form der Stromerzeugung sei.

Da die Ortsratsmitglieder keine Fragen mehr haben, wird die Sitzung um 18.47 Uhr unterbrochen, um den anwesenden Einwohnern nun die Möglichkeit zu geben nach der Präsentation ihre noch offenen Fragen zu stellen.

Um 19:05 Uhr nimmt Herr Wachall die Ortsratssitzung wieder auf. Er fasst zusammen, dass er das Vorhaben insgesamt positiv bewerte. Umweltschutz und erneuerbare Energien seien wichtig. Mit dem heutigen Beschluss öffne man nur den Weg, um einen Bebauungsplan erstellen zu können. Bedenken könne man immer noch im Rahmen des Bebauungsplanes kundtun, sobald die genauen Eckpunkte klar seien.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark A8 Heusweiler“ gem. § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof. Im Rahmen der Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2a BauGB durchgeführt und ein Umweltbericht gem. § 2 Abs. 4 BauGB erstellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs.1 BauGB, die frühzeitige Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

zu 3 Autorenrennen im Landschaftsschutzgebiet - Antrag der SPD- Ortsratsfraktion Eiweiler Vorlage: BV/0045/20

Herr Weber verliest den Antrag. Er möchte darauf aufmerksam machen, dass eine solche Veranstaltung künftig nicht mehr im Alleingang des Bürgermeisters genehmigt und durchgeführt werden dürfe.

Herr Wachall ergänzt, dass die Kommunikation in dieser Angelegenheit nicht gut gewesen sei und alles unglücklich gelaufen sei. Jedoch habe nicht der Ortsrat über solche Veranstaltungen zu entscheiden. Die Genehmigung erteilen übergeordnete Behörden.

Auch Herr Kiel pflichtet dem Vorsitzenden bei, dass der Antrag so in der Form

wegen der genannten Gründe nicht umsetzbar sei. Jedoch wünsche er sich künftig, dass der Ortsrat um eine Stellungnahme gebeten werde, um Bedenken äußern zu können.

Herr Müller merkt an, dass man bereits vor längerer Zeit beschlossen habe, dass keine Autorennen oder Rallyes mehr stattfinden sollen. Er würde den Antrag dennoch so beschließen, um bei den Bürgern ein Zeichen zu setzen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt künftig keine Autorennen im Ortsteil Eiweiler zuzulassen.

**zu 4 Verlust der Biodiversität - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Eiweiler
Vorlage: BV/0062/20**

Herr Müller verliert den Sachverhalt.

Herr Wachall teilt seine Ansichten und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt, dass der Bewuchs der Randstreifen an Feldwirtschaftswegen nur noch einmal im Jahr gemäht wird.

zu 5 Seniorennachmittag 2020

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Besucherzahlen des Seniorennachmittags in den letzten Jahren rückläufig waren. Der Aufwand, der hierfür im Vergleich aber betrieben werden müsse, sei erheblich. Daher habe man bereits darüber nachgedacht in Zusammenarbeit mit dem Musikverein bei deren Sommerfest im Juli einen „Seniorennachmittag“ zu organisieren. Durch die Corona-Pandemie und den daraus folgenden Verboten von Großveranstaltungen bis Ende August sei dies nun nicht möglich. Die Frage sei nun, was man mit den bisher eingeplanten Mitteln (ca. 1.500 EUR) mache. Er habe nun die Idee, falls in diesem Jahr kein Seniorennachmittag stattfinden könne, das Geld bei den jährlichen Vergaben von Zuschüssen an Vereine, diesen zugutekommen zu lassen.

Herr Müller findet es einen sinnvollen Vorschlag. Auch er gehe davon aus, dass selbst wenn Veranstaltungen wieder erlaubt seien, diese von älteren Mitbürgern wahrscheinlich nicht wahrgenommen würden. Er schlage ergänzend zu Herrn Wachall vor, die Gesamtsumme zu splitten. Für die Vereine würde er 1.000 EUR vorsehen. 500 EUR würde er gerne für eventuelle Corona-Notfälle zurückbehalten.

Herr Kiel findet Herrn Müllers Vorschlag eine sehr gute Idee und merkt an, dass man die 500 EUR, falls diese nicht in Anspruch genommen werden müssten, ins nächste Jahr übertragen könnte.

Herr Brünet merkt an, dass man sich in einer vorherigen Sitzung darauf geeinigt habe, Vereine mit Jugendarbeit mehr zu fördern.

Herr Wachall fasst zusammen, dass man heute nur abklären wolle, wie allgemein verfahren werden soll.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt:

Falls in diesem Jahr kein Seniorennachmittag stattfindet, werden die hierfür eingeplanten Mittel gesplittet. 1.000 EUR werden für die Zuschüsse kulturtreibender Vereine bereitgestellt. 500 EUR werden für Corona-Notfälle zurückgehalten.

zu 6 Teilnahme am Heusweiler VHS-Sommer und Herbstprogramm 2020

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ist es aber fraglich, ob Veranstaltungen stattfinden werden. Er möchte heute klären, ob man überhaupt daran interessiert sei.

Herr Müller findet es grundsätzlich eine gute Idee und sieht es als Möglichkeit, den Ort zu präsentieren.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt:

Der Ortsrat möchte Programmpunkte zu dem VHS-Programm beisteuern. Die Ortsratsmitglieder treffen sich außerhalb der Ortsratssitzung um zu beratschlagen, wie eine solche Beteiligung aussehen könnte.

zu 7 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 7.1 Mobiliar Großwaldhalle und Einsegnungshalle Eiweiler

Der Vorsitzende informiert den Ortsrat darüber, dass in den Doppelhaushalt 2021/2022 Gelder für das Mobiliar der Großwaldhalle eingestellt werden sollen. Auch die Toilettenanlagen werden aktuell renoviert, was bis nach den Sommerferien wohl abgeschlossen sein wird. Weiterhin sei ein neuer Hallenboden geplant. Da die Einsegnungshalle wegen Schimmelbefall aktuell gesperrt sei, könne bezüglich neuer Stühle darüber noch keine Entscheidung getroffen werden.

zu 7.2 Verkehrssituation Neubaugebiet Eiweiler

Herr Wachall teilt mit, dass es zu der in der letzten Sitzung besprochenen Verkehrsproblematik noch keine neuen Erkenntnisse gäbe. Der Antrag liege noch bei der Verwaltung. Sobald es neue Informationen gäbe, teile er das mit.

zu 7.3 Verkehrsspiegel Lebacher Straße Einmündung Ardtstraße

Herr Wachall informiert, dass Gelder für einen Verkehrsspiegel an der Lebacher Straße Einmündung Ardtstraße, wie in der letzten Sitzung besprochen, in den

Doppelhaushalt 2021/2022 eingestellt werden sollen.

zu 7.4 Gefahrenbereich Brückengeländer gegenüber Schnapshäuschen

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Absperrgitter durch eine richtige Absperrung ersetzt werden solle, um die Sicherheit wieder herzustellen.

zu 7.5 Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Spielplatz Eiweiler

Herr Wachall teilt mit, dass ein neues Spielgerät angeschafft worden sei. Bei dem Vororttermin mit Herrn Klein von der Verwaltung und Herrn Altmeier vom Bauhof habe man festgestellt, dass die Sitzgarnitur aus Holz in sehr schlechtem Zustand ist. Herr Klein habe die Befürchtung, dass die Bank gesperrt werden müsse. Am Montag habe man daher einen Ortstermin zusammen mit Frau Heinz, die beurteilen soll, was gemacht werden kann, um eine Sperrung möglichst zu vermeiden.

zu 7.6 Verkehrsspiegel Ecke Wengenwald und Kanalabsenkung Oberer Hof

In der letzten Sitzung habe man über die Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Wengenwald gesprochen, was jedoch vom Landesamt abgelehnt worden sei. Herr Wachall und die anderen Ortsratsmitglieder sind mit der Begründung hierfür nicht zufrieden.

Herr Müller ergänzt, dass man einen Termin außerhalb der Ortsratssitzung vereinbaren sollte, um sich den genehmigten Verkehrsspiegel im Bereich „An der Mühle“ anzuschauen. In diesem Zusammenhang könne man sich auch die Kanalabsenkung im Bereich „Oberer Hof“ anschauen.

Herr Wachall sagt zu, mit Herrn Schneider und Frau Thewes in der nächsten Woche einen Termin zu vereinbaren, um zunächst die Kanalabsenkung und anschließend die Verkehrsspiegel zu begutachten.

zu 7.7 Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Herr Wachall teilt mit, dass der Wettbewerb für dieses Jahr gecancelt und auf das Frühjahr 2021 verschoben wurde.

zu 7.8 Außengelände ehemaliger Laminatpark Eiweiler

Herr Brünet möchte wissen, wer für das Gelände des ehemaligen Laminatparks Eiweiler zuständig sei. Der Bereich gegenüber dem Anlieferplatz in der alten Reisbachstraße sei sehr verwahrlost und zugewachsen.

Herr Wachall teilt dazu mit, dass einer der Geschäftsführer, Herr Weiß, noch vor Ort sei und auch Ansprechpartner in solchen Belangen sei. Beispielsweise habe ein Gerüst des Parks durch Windböen enormen Lärm verursacht. Nach Rücksprache mit Herrn Weiß sei es wieder befestigt worden. Auch der Werksschutz sei vor Ort bis die Eigentumsverhältnisse geklärt seien. Er sagt zu, das Problem der Zuständigkeit beim Ordnungsamt vorzutragen.

zu 7.9 Pflanzenwuchs im Bereich des Pfarrgartens

Herr Kiel möchte darauf aufmerksam machen, dass aus dem Vorgarten des Pfarrhauses, Pflanzen so weit in die Straße hineinwachsen, dass die Kurve nicht mehr einsehbar sei.